

Beilage zu No. 208 der Bauzener Nachrichten.

Freitag, den 5. September 1884.

* Am 1. September sollte dem Reichs-Versicherungsamte als erster Antrag dieser Art der Auftrag des deutschen Buchdrucker-vereins auf Bildung einer Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung in typographischen Geschäften eingereicht werden. Nach einer Mitteilung aus Leipzig, die in der Versammlung des Nordwestkreises des deutschen Buchdruckervereins in Hannover verlesen wurde, hatten bisher 982 Unternehmer mit 26250 Versicherungspflichtigen den Betrieb erklärt.

* Zur Preissfrage schreibt das „Bromb. Tageblatt“: „Seit vielen Jahren ist der Roggen nicht so günstig, wie in diesem Jahre. Drescher, welche ihnen als Röhr erhaltenen Roggen zur Stadt schaffen, haben denselben schon für 3 Mark pro Scheffel verkauft, und dennoch ist ein Großherwerden des Bäckers brotes noch immer nicht wahrgenommen“, so lesen wir in einem Danziger Blatt. Andere Städte können ein gleiches Bild zeigen.

* Die Ausschuss- und Delegiertenversammlung des Centralverbandes deutscher Industrieller findet am 3., 4. und 5. Oktober in Frankfurt a. M. statt. Hauptgegenstand der Verhandlungen bildet „die Organisation und Abgrenzung der Unfallversicherungs-Genossenschaften und die Ausstellung eines Tableaus als Material für das Reichs-Versicherungsamt.“

Kachen, 1. September. (R. S.) Das Komitee des Vereins deutscher Radfabrikanten lädt sämtliche Radindustriellen Deutschlands zu einem gemeinsamen Vorgehen bezüglich Bildung einer Berufsgenossenschaft ein. Es heißt u. a. in dem Rundschreiben: „Es liegt im Interesse unserer Industrie, entweder eine schädigende Genossenschaft zu gründen, oder, falls dies aus praktischen Gründen abgelehnt werden sollte, wenigstens zu verhüten, daß ihre Interessen nicht durch Zusammenwürfelung mit gefährlichen Industrien bedroht werden.“ In Anbetracht der sehr kurz bemessenen Zeit werden die Industriellen um schleunige Mitteilung statistischen Materials an den hiesigen Handelskammersekretär Dr. van der Borght ersucht.

* Wien, 2. September. (Tel.) Die Regierung hat bei dem Gouvernement einen Berater ernannt, um die Wünsche und Beschlüsse derselben unmittelbar wahrzunehmen und ihr hierüber Bericht zu erstatten.

* Die Gemeindeausstellung in Leipzig, welche am 20. Juli eröffnet und am 31. August geschlossen wurde, war von mehr als 1500 Ausstellern besichtigt und von ca. 300000 Personen besucht.

Landwirtschaftlicher Kreisverein der Oberlausitz.

In der am Mittwoch, 10. September, im Saale des Hotels zur Weintraube stattfindenden 93. Ausschusssversammlung des landwirtschaftlichen Kreisvereins kommen folgende Gegenstände zur Erledigung: 1. Wahl eines Mitglieds zum Eisenbahnrat. 2. Über Bullengärtungsgenossenschaften. 3. Anträge verschiedener Vereine, betr. die Entschädigung für Windtrieb, welches wegen Windbrand geschlachtet werden muß. — der gemeinsame Ankauf von Saatgut, Düngemitteln u. d. — die Einrichtung zur Einkommenssteuer und die Erledigung der Reklamationen, — Prämierung von Dienstboten, — die Verbreitung der Witterungsprognosen, — die Schädigungen der Saaten durch Tauben, — die Abschaffung der obligatorischen Fortbildungsschule, — die Herausgabe der Preisbestimmung der Futtermittel, — die Abfertigung von Pflanzen auf den Nebenzolläntern und die Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Rassevieh.

Betritt zu der Versammlung haben außer den besonders Gelebten sämtliche Mitglieder der dem Verbande des Kreisvereins angehörigen Vereine, stimmberechtigt sind nur die Vorstehenden und die Abgeordneten der Vereine.

Landwirtschaftliches.

Laubehain, 1. September. (Ab. R.) Die Reife der Trauben ist bereits so weit vorgeschritten, daß mit heute die Weinberge geschlossen werden müssen. Seit 1868 ist es das erste Mal, daß der Schluss der Weinberge so früh erfolgt. Die nasse Witterung wirkt ungünstig auf unsere Trauben, da sie bereits zu faulen beginnen.

Prag, 2. Septbr. (D. J.) Die Getreideernte ist nun im ganzen Flachlande beendet, und auch im Gebirge sind nur noch kleine Striche Roggen oder Hafer am Halm. Das herrliche Augustwetter hat die Erntearbeiten sehr begünstigt, so daß die Frucht vollständig gesund und trocken unter Dach und Fach gebracht werden konnte. Mit Ausnahme des Roggens, der im allgemeinen nur ein geringeres Ertragsnis gab, kann die Ernte in allen übrigen Getreidearten als eine ganz gute bezeichnet werden. Auch sämtliche Knollenfrüchte, insbesondere Kartoffeln und Rüben, stehen trefflich; desgleichen gibt der Hopfen eine quantitativ und qualitativ vorzügliche Ernte; auch der Wein läßt eine wesentlich bessere Lese als im vorigen Jahre erwarten. Die Obsternate ist dagegen schwächer, doch gibt es in vielen Gegenden einen reichen Zwischenschlag. — Die Grummeternte, die auch schon fast überall beendet ist, lieferte eine reiche Menge des besten Futters, wodurch, sowie durch die überaus günstige Kälte heuernte der Aussall bei der Hernte vollständig aufgewogen wird.

* Der „Times“ wirbt vom 28. v. M. aus Philadelphia telefoniert, man fürchte, daß Windtrieb von der mit der Lungenseuche behafteten Herde in Ohio durch Verlauf in fast alle Staaten der Union verbreitet worden sei. Es würden kräftige Anstrengungen gemacht, die Krankheit auszurotten, wo sie sich zeige. Beim Rühe von der Jersey-Rasse, die an der Lungenseuche litt, waren am 27. in Elmhurst, Illinois, auf Anordnung des Regierungs-Tierarztes geblieben worden.

G a n d e l.

Berlin, 2. September. (Wörterbericht) Die heutige Börse eröffnete in mäßig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderlichen Kursen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation hielt sich sehr reserviert und Groß- und Umsätze bewegten sich besonders anfangs im engen Grenzen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lanteten gleichfalls wenig günstig und auch sonst mangelte es an geschäftlicher Anregung. Im weiteren Verlaufe des Verkaufs machten sich zwar auch kleine Schwankungen der Haltung bemerkbar, doch war die Stimmung eher als für zu bezeichnen. Der Kapitalmarkt erwies sich fast für heimische politische Anlagen, und fremde, seien's Bins tragende Papiere konnten sich zumeist gut behaupten. Die Kassawerte der

übrigen Geschäftszweige hatten in fester Gesamtheit mäßige Umsätze für sich.

* Wien, 2. September. (Tel.) Die Verwaltung der Wiener Tramway-Gesellschaft hat beabsichtigt Ausbaus der neu konzessionierten Linien die Aufnahme einer Prioritätsanleihe von 3 Millionen Gulden beschlossen.

* Bern, 3. September. (Tel.) Die Ein- und Durchfuhr von aus Italien kommenden ungezogenen Häuten, Hoden, alten Kleidern ist, mit Ausnahme von Passagiergepäck, verboten.

* London, 3. September. (Tel.) Bei der gestrigen Wollauktion waren keine Kapowollen angeboten, australische Wollen fest.

* New-York, 2. Septbr. (Tel.) Der Wert der Produkte ausfuhr in der letzten Woche betrug 5945000 Dollars.

B e r i c h t.

* Nicht am 14., sondern am 15. September erfolgt die Einweihung der Skandebahn Nadeben-Loritzburg-Radeburg.

* Reutlingen, 3. September. (Tel.) Die Eröffnung der neuen Bahn Reutlingen-Warnemünde wird voranschließlich am 1. Dezember d. J. stattfinden. Auf der diesseitigen Teilstrecke ist gestern bereits mit dem Legen der Schwellen und Schienen der Anfang gemacht worden.

* Hamburg, 2. Septbr. (Tel.) Der Postdampfer „Mora via“ der hamburg-amerikanischen Paketfahrtsgesellschaft hat, von New-York kommend, gestern nachmittags Bizard passiert.

* Bremen, 3. Septbr. (Tel.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Nürnberg“ ist heute in Baltimore eingetroffen.

Dresden Kurs vom 3. September 1884.

Röhl. 1861. 8% Rente	83,85	Dur.-Bönb. 5% Eisenb.-Br.	
S. 3% Staats-Anl. v. 1855	94,0	1874 2% Emmission	
S. 4% Staats-Anleihe von 1852—63 Serie I	102,70	Kronpr.-Ludwigsl. 4% Br. 1. C.	83,50
do. Serie II	102,80	Kronpr.-Rudolf.-Eisenb.	
S. 10% St.-Eisenb.-Akt. 4%	110,20	Salzgittergut	92,70
do. 3% Landrentenbriefe	98,10	Ost.-franz. alte 3% Prior.	392,0
do. 1000 und 500 Thlr.	98,10	Prag.-Dur.-Eisenb.-Br. 5%	83,60
do. 100 Thlr.	98,10	Golb.-Prioritäten 5%	105,0
do. 4% Bundes-Kult.-Rentl.	102,50	do. do. 4%	92,10
do. 4% Pfandbr. unkl. bnd.	103,0	Pilsen-Priesen. Eisenb.-Br.	71,0
do. do. berlosbare	—	Gebr.-Papierfabr. do. Prior.	—
do. 4% Pfandbr. verloß.	104,25	Gebr.-Dauern. Papier. 4% Br.	—
do. do. kündbare	101,25	Baumg. Brauerei und	
do. 4% Pfreibr. verloß.	103,20	Mälzeri 4% Prioritäten	102,0
do. exkl. 4% Pfandbriefe	102,10	—	
Allg. D. St.-Pfandbr. 4% 1.	—	Baumg. Brauerei u. Mälz.	109,0
Dresden 4% Stadtk.-Anl.	103,0	Leipziger Brauerei	320,0
Chemnitz 4% Stadtk.-Anl.	102,0	Dresden Papierfabrik	156,0
do. do. 4% 1.	103,00	Wenzler-Bat. Papierfabrik	117,75
Bautzen 4% Stadtk.-Anl.	102,0	Gebr. do.	165,0
do. do. berlosbare	—	Thodesche do.	171,0
do. 177,50	—	Wenzler-Brauerei do.	142,0
Dresden 4% Stadtk.-Anl.	125,50	Bautzen Kuch. u. Kunstm.	59,75
Oberlausitz Bank	121,60	Laubochammer	47,00
Wettiner Bank	—	Leipziger Lebensmittel	96,25
—	—	Dresden Brotfabrik	200,0
Gebr. 5% Eisenb.-Br.	86,10	Leipziger Fleischfabrik	196,25
do. 5% Eisenb.-Br.	86,10	S. Maij.-Fabrik (Curtius)	136,75
do. 4% Golb.-Prior.	103,75	Übermischer (Bimmermann)	96,50
Dresden 5% Eisenb.-Br.	102,40	Österreich. Bantosten 1%	167,80
do. 1869 1. Emmission	86,25	Julius-François Bantosten	206,50
do. 1871 2. Emmission	86,00	—	
do. 1872 3. Emmission	86,00	—	
do. 1873 4. Emmission	86,00	—	
do. 1874 5. Emmission	86,00	—	
do. 1875 6. Emmission	86,00	—	
do. 1876 7. Emmission	86,00	—	
do. 1877 8. Emmission	86,00	—	
do. 1878 9. Emmission	86,00	—	
do. 1879 10. Emmission	86,00	—	
do. 1880 11. Emmission	86,00	—	
do. 1881 12. Emmission	86,00	—	
do. 1882 13. Emmission	86,00	—	
do. 1883 14. Emmission	86,00	—	
do. 1884 15. Emmission	86,00	—	
do. 1885 16. Emmission	86,00	—	
do. 1886 17. Emmission	86,00	—	
do. 1887 18. Emmission	86,00	—	
do. 1888 19. Emmission	86,00	—	
do. 1889 20. Emmission	86,00	—	
do. 1890 21. Emmission	86,00	—	
do. 1891 22. Emmission	86,00	—	
do. 1892 23. Emmission	86,00	—	
do. 1893 24. Emmission	86,00	—	
do. 1894 25. Emmission	86,00	—	
do. 1895 26. Emmission	86,00	—	
do. 1896 27. Emmission	86,00	—	
do. 1897 28. Emmission	86,00	—	
do. 1898 29. Emmission	86,00	—	
do. 1899 30. Emmission	86,00	—	
do. 1900 31. Emmission	86,00	—	
do. 1901 32. Emmission	86,00	—	
do. 1902 33. Emmission	86,00	—	
do. 1903 34. Emmission	86,00	—	
do. 1904 35. Emmission	86,00	—	
do. 1905 36. Emmission	86,00	—	
do. 1906 37. Emmission	86,00	—	
do. 1907 38. Emmission	86,00	—	
do. 1908 39. Emmission	86,00	—	
do. 1909 40. Emmission	86,00	—	
do. 1910 41. Emmission	86,00	—	
do. 1911 42. Emmission	86,00	—	
do. 1912 43. Emmission	86,00	—	
do. 1913 44. Emmission	86,00	—	
do. 1914 45. Emmission	86,00	—	
do. 1915 46. Emmission	86,00	—	
do. 1916 47. Emmission	86,00	—	
do. 1917 48. Emmission	86,00	—	
do. 1918 49. Emmission	86,00	—	
do. 1919 50. Emmission	86,00	—	
do. 1920 51. Emmission	86,00	—	
do. 1921 52. Emmission	86,00	—	
do. 1922 53. Emmission	86,00	—	
do. 1923 54. Emmission	86,00	—	
do. 1924 55. Emmission	86,00	—	
do. 1925 56. Emmission	86,00	—	
do. 1926 57. Emmission	86,00	—	
do. 1927 58. Emmission	86,00	—	
do. 1928 59. Emmission	86,00	—	
do. 1929 60. Emmission	86,00	—	
do. 1930 61. Emmission	86,00	—	
do. 1931 62. Emmission	86,00	—	
do. 1932 63. Emmission	86,00	—	
do. 1933 64. Emmission	86,00	—	
do. 1934 65. Emmission	86,00	—	
do. 1935 66. Emmission	86,00	—	
do. 1936 67. Emmission	86,00		